



# Halland

**Radwege für Ihren eigenen Takt**



# Entdecken Sie Halland in Ihrem eigenen Takt.



Autobahnen und zweigleisig in allen Ehren. Um Halland wirklich zu genießen ist das Fahrrad das perfekte Fahrzeug. Vom Sattel aus sehen Sie nicht nur alles Schöne, mit dem Halland lockt, Sie atmen auch den Duft des Meeres und des Strandes, hören den Gesang der Vögel und das Rauschen der Bäume und können überall anhalten um Sehenswürdigkeiten zu entdecken.

Sie merken schnell, dass Halland eine radfreundliche Landschaft ist. Hier gibt es keine schweren Anstiege, dagegen viele schöne Aus-sichten, wunderbare Rastplätze, Hofgeschäfte und spannende Unterkünfte.

Sie merken auch bald, dass Halland nicht nur aus meilenweiten Sandstränden besteht. Auf Ihrer Radtour erleben Sie, wie die Dünen-landschaft in karge Felsen übergeht, Sie radeln durch Buchen- und Nadelwälder, genießen die Stille der Seen und Flüsse oder lassen sich vom Puls der Städte locken, je nachdem, welchen Radweg Sie wählen.



In Halland können Sie drei verschiedene Radwege wählen:

### Ginstleden/Cykelspåret Väst (Ginsterpfad/Radweg West)

hat seinen Namen von der Landschaftsblume Hallands, dem Ginster, und folgt der Küste vom Hallandsås im Süden bis zur Längsgrenze im Norden. Auf dem Ginstleden stehen Meer und Strand im Fokus, aber mit großen Variationen. Man radelt an Sandstrand und Strandwiesen entlang, durch Fischerdörfer und Klippenbäder. Sie kommen auch durch die Küstenstädte Halmstad, Falkenberg, Varberg und Kungsbacka.

Im Norden trifft der Ginstleden auf den schwedischen Teil der Nordseeroute. Dieser ist insgesamt 6000 km lang und geht durch nicht weniger als 8 Länder rund um die Nordsee. In Schweden geht dieser Weg vom halländischen Varberg bis Svinesund in Bohuslän. Lesen Sie mehr über die Nordseeroute/North Sea Cycle Route auf Seite 8.

### Cykelspåret/Hallands inland (Radweg/Hallands Inland)

Fällt im Norden und im Süden mit dem Ginstleden/Cykelspåret Väst zusammen, hat im übrigen aber einen anderen Verlauf. Der größte Teil der Strecke geht durch die phantastische Natur des halländischen Inlandes. Hier dominieren Wälder, Wiesen und Seen, und meistens radeln Sie auf kleinen Wegen oder alten Bahndämmen. Sie kommen auch durch Hallands südlichste Stadt Laholm und die nördlichste, Kungsbacka.

### Hylteslingan (Hylteschleife)

hat Halmstad als Start und Ziel, eine unendlich schöne Route durch Hallands „Wildnis“. Der Radweg folgt dem Tal des Nissan bis in wildreiche Wälder hinein, durch alte Kultstätten, das „Reich der Seen“ und zurück durch das Simlångstal. Hylteslingan ist der kürzeste der drei Radwege, vielleicht aber auch der anstrengendste.

Sämtliche Radwege sind an allen Kreuzungen deutlich ausgeschildert: blaues Schild mit weißem Rad und der Name der Route. Cykelspåret ist auch in Skåne und Bohuslän ausgeschildert.



- Ginstleden/Cykelspåret Väst
- Cykelspåret/Hallands inland
- Hylteslingan
- Nordseeroute

# Ginstleden (Ginsterweg)

## Cykelspåret Väst (Radweg West)



Die Radtour auf dem Ginstleden beginnt an der Länsgrenze im Süden, wo Sie auf kleineren Straßen an der Küste entlang radeln, durch Skummeslövsstrand und Mellbystrand, die zusammen nicht weniger als 12 km seichten Sandstrand bieten. Von hier aus können Sie einen Abstecher nach Laholm machen, Hallands älteste Stadt, am besten über die 24. In Laholm locken u.a. der malerische Stadtteil Gamleby, das Museum für Zeichnungen, feine Kunstwerke, eine interessante Lachszeit oder eine Dampferfahrt auf dem Lagan.

Zurück auf dem Ginstleden verlassen Sie Mellbystrand durch das Naturschutzgebiet Hökafält und radeln nach Snapparp, wo ein schöner Rastplatz an der Mündung des Lagan auf Sie wartet. Dann geht es weiter nach Gullbranna und Laxvik. Bei Pärp kommen Sie über ein altes Gräberfeld aus Steinen. Radeln Sie weiter durch Trönninge nach Halmstad.

Halmstad ist die Residenzstadt Hallands. Hier sollten Sie eine ordentliche Pause einlegen. Bevor Sie die Schlossbrücke über den Nissan befahren, haben Sie links das Tropikcenter mit seinen spannenden exotischen Tieren. Auf der anderen Seite des Flusses thront das Schloss Halmstad, davor liegt das Schulschiff Najaden. Bis zum Zentrum sind es nur ein paar Schritte. Dort können Sie über die Storgatan spazieren, wo Boutiquen, Cafés und Restaurants dicht beieinander liegen, Carl Milles Springbrunnen „Europa und der Stier“ auf dem Großen Markt und die Statue des „Karlsson 91“ nahe der Nordpforte (Norre Port) bewundern. Weitere Kunstschatze gibt es im Länsmuseum Halmstad und im Kunstmuseum Mjellby, dem Museum der Halmstadgruppe.

Wieder im Sattel radeln Sie zum Kreisverkehr und dem Radweg, der Sie zum Badeparadies Tylösand führt. Unterwegs

### Fakten:

Der Ginstleden, der der Küste folgt und mit Cykelspåret Väst zusammenfällt, hat eine Länge von insgesamt 200 km. Das scheint nicht viel zu sein, aber denken Sie daran, dass Sie ja auch anhalten, genießen und etwas erleben wollen. Teilen Sie sich die Tour gut ein. In allen Städten, durch die Sie kommen, gibt es „Turistbyrås“, wo man Sie berät, was Übernachtungen, Radreparaturen, Apotheken, Banken und Öffnungszeiten anbelangt. Wir haben die Tour von Süden nach Norden beschrieben, es hindert Sie aber natürlich nichts, umgekehrt zu radeln.

„Turistbyrås“ (Verkehrsvereine) am Ginstleden:

Laholm: Rathaus, Stortorget, Tel. +46-430-154 50 • Halmstad: Halmstads slott, Tel. +46-35-13 23 20

Falkenberg: Holgersgatan 11, Tel. +46-346-88 61 00 • Varberg: Brunnsparken, Tel. +46-340-868 00

Kungsbacka: Storgatan 41, Tel. +46-300-83 45 95



kommen Sie u.a. am Abenteuerpark Halmstads vorbei, wo Hunderte von Schwedens bekanntesten Gebäuden in Miniatur stehen. In Tylösand gibt es nicht nur ein herrliches Strandbad, sondern auch Schwedens größte Ausstellung schwedischer und ausländischer Kunst im Hotel Tylösand, den „Garten der Sinne“ in Svärjarehålan und die schöne Kapelle Sankt Olof.

Weiter geht die Fahrt nach Norden, vorbei an den kinderfreundlichen Strandbädern Frösakull und Ringenäs. Hinter Vilshäräd liegt links das Naturschutzgebiet Haverdal. Radeln Sie bis Haverdalsstrand. Vom „Skallen“, wo interessante Felsen von der Epoche der Steinhauer erzählen, haben Sie einen einmaligen Meeresblick.

Danach kommt Steninge, die Heimat des Sängers Alf Hambe. Hier fand er die Inspiration für seine magischen, schönen Lieder. In der Mühle Särds Kvarn, eine der höchsten des Nordens, sind eine Kunsthalle und ein Café beheimatet. Steninge wäre ideal für eine Übernachtung. In der Wanderherberge werden Sie vom Gesang der Wellen in den Schlaf gewiegt.

Von Steninge über die Küstenstraße nach Norden, ins gelobte Land der Strandwiesen und Vögel. Gleich hinter Skipås kommen Sie ins Naturschutzgebiet Stensjöstrand und zu den Fågelholmen, eine Freistatt für Möwen und Wildgänse. In Ugglarp können Sie Svedinos Auto- und Flugzeugmuseum besuchen. Danach geht's zum Strand und nach Längesand.

Dann kommt alte Bauernlandschaft, vorbei am Hof des Heimatvereins Hallarna und weiter nach Smörkull. Das war früher ein Opferplatz, vielleicht sogar ein Todesfelsen (für Alte). Heute ist es ein wunderbarer Aussichtspunkt. Radeln Sie weiter nach Boberg und folgen Sie dem schönen Skrea Strand und seinen Dünen auf dem Weg nach Falkenberg. Am Hotel Strandbaden liegt das Klitterbad, Schwedens einziges Hallenbad mit 50-m-Becken und Meereswasser.

In Falkenberg sollten Sie eine Pause einlegen. Die schöne Zollbrücke aus dem 18. Jahrh. über den Ätran führt Sie in die Innenstadt. Der Ätran ist eines der besten Lachsgewässer Schwedens, mit schönen Spazierwegen auf beiden Ufern. In der Altstadt liegt die Töpferei Törmgren, die Laurentiuskirche aus dem 14. Jahrh. und die gut erhaltenen Holzhäuser aus dem 18. und 19. Jahrh. Die Storgatan ist die alte Hauptstraße. Hier in der Nähe liegt ein interessantes Fotomuseum. Unten am Hafen finden Sie das Falkenberger Museum, wo Sie die Entwicklung der Stadt studieren können.





Weiter geht die Reise nach Norden, nach Olofsbo und Glommen, eine Gegend, die Ulf Lundell zu seinem Lied „Offene Landschaft“ inspiriert haben soll. Kurz vor Glommen gibt es einen Weg nach links zur „Morups Tänge“, einem Vogelreservat und Leuchtturm, die einen Besuch wert sind. Auch ein Abstecher ins Fischerdorf Glommen lohnt sich.

Auf der Küstenstraße bis Stranninge haben Sie das Meer als Begleiter. Bei Morup geht es landeinwärts, dann wieder zurück zur Küste. Das letzte Stück bis Varberg führt Sie durch das Naturschutzgebiet Gamla Köpstad und das alte Fischerdorf Träslövsläge. Nicht weit von hier liegt ein Familienpark Typ Sommerland.

Bevor Sie ins Zentrum von Varberg kommen radeln Sie durch Apelviken, das einen phantastischen Strand hat und Windsurfer von fern und nah anlockt. In Apelviken liegt auch das alte Sanatorium, das heute Varbergs Kurort Hotell & Spa beherbergt, wo man alles bekommen kann, von Tangbädern bis zu Behandlungen, gutem Essen und Übernachtungen.

Von Apelviken geht es über die Strandpromenade zum Zentrum Varbergs. Majestätisch thront die Festung über der Stadt. Hier im Länsmuseum können Sie den „Bockstensmännchen“ (Moorleiche) und die Kugel bewundern, die angeblich Karl XII. getötet hat. In der Festung gibt es eine Wanderherberge und ein Restaurant.

In Varberg gibt es viel zu sehen und zu erleben, wie den „Sozietätspark“ und das „Sozietätshaus“, den Markt, Mengen von Boutiquen, Cafés und Restaurants. Varberg pflegt seine Tradition als Kurort und passt sich der Neuzeit behutsam an. Möchten Sie baden? Hier gibt es viele Varianten, z.B. das japanische Bad im Stadshotell, das FKK in Kärringhålan (für Damen) oder Goda Hopp (für Herren), oder vielleicht ein klassisches Kaltbad im schönen Kallbadhus. Hier in der Nähe legt auch die Fähre zum dänischen Grenå an.

Beim Verlassen Varbergs auf der Östra Hamngatan gibt es links bald einen Abstecher zur Getterön, einem Vogelreservat, das zu den artreichsten Schwedens gehört und für das Publikum geöffnet ist. Im Anschluss an das Reservat liegt Getteröns Naturcentrum mit Ausstellungen, Café und Boutique.

Auf dem Radweg fahren Sie dann am Meer entlang und kommen durch die Schärenidylle Trönningenäs und Norra näs. Verweilen Sie einen Augenblick hier und klettern Sie auf den Gamla Varberg, einen alten Warnfeuerberg. Von hier oben haben Sie eine meilenweite Aussicht. Weiter nach Norden geht's durch eine schöne Landschaft mit weichen Hügeln, durch Tängaberg und Åskloster, wo der Viskan in den Klosterfjord mündet. Im Mittelalter war dies eine blühende Gegend um ein Kloster aus dem 12. Jahrh., gebaut von dänischen Mönchen. Es wurde im 16. Jahrh. abgerissen. In den Ruinen kann man heute noch „Åsklosters Kungsgård“ entziffern.

Vor Väröbacka liegt die Gärtnerei Åkraberg mit dem Dorf Nasareth in Miniatur. 300 geschnitzte Figuren erinnern an die schwedischen Erbgesetze von der Mitte des 19. Jahrh. Von Väröbacka können Sie einen Abstecher zum Fischerdorf Bua machen oder auch die Informationshalle des Reaktors Ringhals besuchen.

Ab Värö Kirche radeln Sie durch das Norvåragebiet hinunter zum Stråvalla Strand, wo der Ginstleden einen neuen Pfad direkt am Wasser erhalten hat. Besuchen Sie die Kirche in Stråvalla. Decken- und Wandmalereien tragen zu einer besonderen Atmosphäre bei.

Zwischen Frillesås und Åsa liegen Strandbuchten und Campings dicht beieinander. Bei Torpa sollten Sie zum Meer hin abbiegen und das Schloss Tjolöholm besuchen. Erbaut im Tudorstil um 1900 und mit seinem großartigen Park ist es eine echte Attraktion.

Weiter auf dem Radweg. Es geht landeinwärts zur alten Kulturstätte Fjärås am Lygnem-See.





Fjärås Bräcka heißt der gewaltige Höhenzug aus Kies und Lehm, den das Eis zurückließ. Von hier oben hat man eine einmalige Aussicht über den Lygnern und die Ebene. Im Anschluss an das Naturschutzgebiet liegt ein Freilichtmuseum, das unsere Geschichte von vor 14 000 Jahren erzählt. In dieser Gegend gibt es viele vorgeschichtliche Funde, u.a. das große Gräberfeld aus der Eisenzeit bei Li. Heute ist die Gegend um Fjärås vor allem wegen ihres Meerrettichs bekannt. Es ist das größte Anbaugbiet Schwedens.

Von Fjärås geht es weiter nach Kungsbacka, vorbei am rosa-roten Schloss Gäsevadsholm. Kungsbacka ist eine der expansivsten Kommunen Schwedens, hat aber den Charme der Kleinstadt behalten. Schöne bunte Holzhäuser umgeben den lebhaften Markt. Schon im 13. Jahrh. war Kungsbacka ein bekannter Umschlagsplatz. Ein Feuer zerstörte die mittelalterliche Stadt, aber auch das „neue“ Kungsbacka hat einen guten Ruf als Stadt des Handels. Etwas außerhalb liegt Kungsmässan, ein Einkaufszentrum mit an die 80 Geschäften, sowie Freeport mit seinen vielen Outlet-Boutiquen.

Ab Kungsbacka geht's in westlicher Richtung auf einem Radweg nach Vallda und Särö. Ist Ihnen nach Vogelgesang und schönen Eichenwäldern zumute, dann empfehlen wir einen Abstecher ins Naturschutzgebiet Hördalen und nach Vallda Sandö, wo herrliche Klippen zum Baden locken. Zurück auf dem Ginstleden sind Sie bald in Särö, dem alten Kurort, dem Oscar II. und Gustav V. königlichen Glanz verliehen. Lassen Sie das Fahrrad doch stehen und machen Sie einen Spaziergang auf der schönen Strandpromenade. Gleich nebenan liegt das Naturschutzgebiet Särö Västerskog.

Ab Särö verläuft der Radweg auf einem alten Bahndamm, der Sie nach Kullavik und Billdal bringt. Am Kiosk in Billdal/Spårhaga passieren Sie die Längsgrenze, d.h. hier endet der Ginstleden. Aber wenn die Kräfte noch reichen, können Sie auf dem ausgeschilderten Weg ja bis zum „Järmtorget“ (Eisenplatz) in Göteborg trampeln. Da fängt der Radweg Bohuslän an, wo Sie weitere Erlebnisse sammeln können.





# Die Nordsee-Route

## North Sea Cycle Route

Die Nordsee-Route, North Sea Cycle Route, ist der längste ausgeschilderte internationale Radweg der Welt. Er bietet Ihnen 6000 km Radabenteuer. Um die Nordsee herum kommen Sie durch Holland, Belgien, Deutschland, Dänemark, Schweden, Norwegen, Schottland und England. Von Harwich und Hoek van Holland im Süden bis Bergen und zu den Shetland-Inseln im Norden. Lernen Sie diesen Reichtum an Städten, Dörfern, Stränden und Bauernhöfen im Hoch- und Tiefland, auf felsigen Pfaden und schmalen Wegen, kennen.

Einige wählen die gesamte Route durch alle Länder an einem Streifen, die meisten teilen sich die Radroute aber in kleinere Etappen ein. Die Übersichtskarte zeigt den gesamten Verlauf durch sämtliche Länder. Man braucht nur noch einen passenden Abschnitt zu wählen. Weitere Informationen über die North Sea Cycle Route finden Sie auf [www.northsea-cycle.com](http://www.northsea-cycle.com)

Der schwedische Teil der Nordsee-Route ist ca. 380 km lang. Er verläuft auf vorhandenen Radwegen und geht von Varberg im Süden bis Svinesund im Norden. Der südliche Teil in Halland ist identisch mit dem Ginstleden/Cykelspåret Väst. Es geht dann weiter durch Göteborg, von wo der Radweg durch Bohuslän bis hinauf zur norwegischen Grenze verläuft. Die Nordsee-Route ist an den Reichsgrenzen und an strategischen Punkten den Weg entlang ausgeschildert. Im übrigen brauchen Sie nur den Schildern „Ginstleden/Cykelspåret Väst“ durch Halland und „Cykelspåret“ durch Bohuslän zu folgen.

Die Nordsee-Route entstand durch ein EU-Projekt innerhalb des Interreg-Programmes und wurde 2001 eingeweiht. Der Radweg ist im Guinness Buch der Rekorde als der längste durchgehende und ausgeschilderte Radweg der Welt registriert.



Bilder von einigen der Länder um die Nordsee.





# Cykelspåret (Radweg)

## Hallands inland (Hallands Inland)



„Cykelspåret“ wurde vom Radverband Halland geschaffen um das Innere Hallands mit seinen tiefen Wäldern kennen zu lernen. Der Radweg geht von Skåne und Båstad nach Halland. Wenn Sie Båstad als Startpunkt wählen, lernen Sie ein viel besuchtes Sommeridyll kennen. Von hier ist es nicht weit bis zur schönen Gartenanlage Norrviken und zum Fischerdorf Torekov. Von Torekov gehen regelmäßig Schiffe zur Insel Hallands Väderö mit ihren schönen Strandbädern.

Von Båstad führt Sie der Radweg zu den Badeparadiesen Skummeslövsstrand und Mellbystrand. Hier können Sie auf dem einmalig festen Sandstrand radeln. Er liegt gleich unterhalb der Cykelspåret. Danach aber sagen Sie der Küste Adieu und radeln in Richtung Laholm.

Laholm ist Hallands älteste Stadt. Seine Geschichte ist dramatisch. Im Stadtteil Gamleby spürt man geradezu den Odem der Geschichte, wenn man durch die mittelalterlichen Gassen wandert. Von der Festung Lagaholm sind heute nur noch Reste übrig, aber gleich daneben hat die

Lachszucht der Sydskraft einen Ausstellungsraum, wo ein Bildspiel über die Geschichte der Stadt und die Bedeutung des Lachsfangs läuft. Der Lagan, der durch die Stadt fließt, ist immer noch eines der besten Lachsgewässer Schwedens. Hier kann man auch eine stille Dampferfahrt mit der S/S Lagaholm machen.

Laholm wird oft „die kleine Stadt mit den großen Kunstwerken“ genannt. Die vielen öffentlichen Kunstwerke verdanken die Laholmer ihrem ehemaligen Bürgermeister Axel Malmquist, der jährlich die „Lagaholmsspiele“ veranstaltete und die Einkünfte davon für die künstlerische Ausschmückung der Stadt verwendete. Im zentralen Laholm liegt auch das einzige Museum für Zeichnungen im Norden.

Sie verlassen Laholm und radeln nach Osten, vorbei am imposanten Kraftwerk Karsefors, wo der Lagan sich einst über die Felsen stürzte. In Ysby sollten Sie eine Pause am alten „Lanthandel“ (Tante-Emma-Laden)

### Fakten:

„Cykelspåret“ ist ca. 289 km lang und bringt Sie ins Innere Hallands. Es ist der längste unserer Radwege mit abwechslungsreichem Gelände. Teilen Sie sich die Tour in passende Etappen ein. In den zwei Städten am Radweg gibt es „Turistbyrås“ (Verkehrsvereine), die Sie über z.B. Übernachtungen, Radreparaturen, Apotheken, Banken und Öffnungszeiten informieren. Wir haben den Radweg von Süden nach Norden beschrieben. Natürlich können Sie ihn auch umgekehrt radeln.

Turistbyrås an der Cykelspår:

Laholm: Rathaus, Stortorget, Tel +46-430-154 50

Kungsbacka: Storgatan 41, Tel +46-300-83 45 95





einlegen. Hier gibt es ein Museum für Spielzeug und alte Kleidung – aber auch ein gemütliches Café und eine Kunstausstellung.

An den schönen Hjörnereds-Seen vorbei geht es weiter nach Knäred. Hier liegt auch „Vippentorpet“, eine Kate aus dem 18. Jahrh. Knäred ist wohl vor allem durch den Frieden bekannt, der hier 1613 zum Abschluss des Kalmarkrieges geschlossen wurde. Heute ist Knäred ein beliebtes Urlaubsziel mit Bad, Camping und Sportangeln.

Von Knäred kommen Sie nach Kvarnforsen, einer alten Wassermühle, Ausgangspunkt für das Wandergebiet Krokån. Nach ca. 4 km führt ein Abzweigweg zum Kulturdenkmal Bollaltebygget. Es ist ein Abstecher von ca. 3 km, dafür können Sie aber auch einen gut erhaltenen, umbauten Hof aus dem 18. Jahrh. studieren.

Zurück zur Cykelspåret. Bald umgibt Sie die Mästocka-Heide, wo Heidekraut und Ginster, die Landschaftsblume Hallands, wachsen. Hier grasen zottige Hochlandkühe aus Schottland. Vom höchsten Punkt der Heide offenbart sich das ursprüngliche Halland. Weiter geht's ins Simlångstal, bekannt durch den Klassiker „Die Leute aus dem Simlångstal“. Unterwegs gibt es einiges von Interesse, z.B. das Wikingergrab Tolarp und der brausende Tolarpsfall im Fylle-Fluss. Sie kommen auch durch das Wandergebiet Skedalaskog, bevor Sie der alte Bahndamm in den Ort Simlångsdalen führt. Es ist ein junger Ort mit alten Ahnen. Hier kann man gut essen oder einkaufen.

Der Radweg auf dem alten Bahndamm führt Sie weiter in die „Wildnis“. Rechts liegt der See Simlängen, und

bald sind Sie im alten Grenzgebiet zwischen Schweden und Dänemark. Das merken Sie an den über 40 Grenzzeichen, die einst die Grenze zwischen den ständig streitenden Ländern markierten. Am Ende des tiefen Waldes erwartet Sie eine herrliche Natur mit vielen schönen, kleinen Seen, ideal für die Jünger Petri.

Im Tal des Nissan müssen Sie sich entscheiden, welche Orte Sie sich näher ansehen möchten. Rydöbruk, gleich rechts vom Nissan, ist ein alter Industrieort aus dem 18. Jahrh., heute ein Künstlerdorf mit Restaurant. Mitten im Ort liegt der 10 m hohe Grenzstein Knystahall, der laut Sage von einem Riesen aus Torup hierhin geworfen wurde.

Möchten Sie Torup besuchen, dann zweigen Sie links ab. Hier gibt es ein schönes Wirtshaus. Im Nissan liegt die mittelalterliche Festung Tidemans holme. Zwischen beiden Orten liegt östlich des Nissans das Grabfeld Övregård aus der Eisenzeit. Hier gibt es Dreizacke, Steingräber, Richtringe, Steinlegungen und Denkmalsteine.

Zurück zur Cykelspåret. Sie radeln weiter nach Norden, entlang des Kilåns, in Richtung Kinnared mit seiner sehenswerten Kirche aus dem Mittelalter. Bevor Sie nach Fegen kommen, empfehlen wir einen Abstecher zur Eiche in Skogsgårde. Es ist Hallands älteste Eiche. Ihr Umfang misst 8,5 m. In Fegen lädt der See Fegen und seine walddreiche Umgebung zum Relaxen ein. Schwimmen, rudern, paddeln im spiegelblanken Wasser. Und dann geht's weiter in die tiefen Wälder.



Die Fahrt nach Westen geht weiter auf dem alten Bahndamm und schmalen Wegen. In diesem waldreichen Teil Hallands hat der ursprüngliche Buchenbestand überlebt. In Gällared können Sie einen Abstecher von ca. 20 km zum Kraftwerk Yngeredsfors machen. Da radeln Sie im schönen Tal des Ätran. Dann, wieder auf dem Radweg, ist es nicht mehr weit zum Einkaufs-Mekka Ullared.

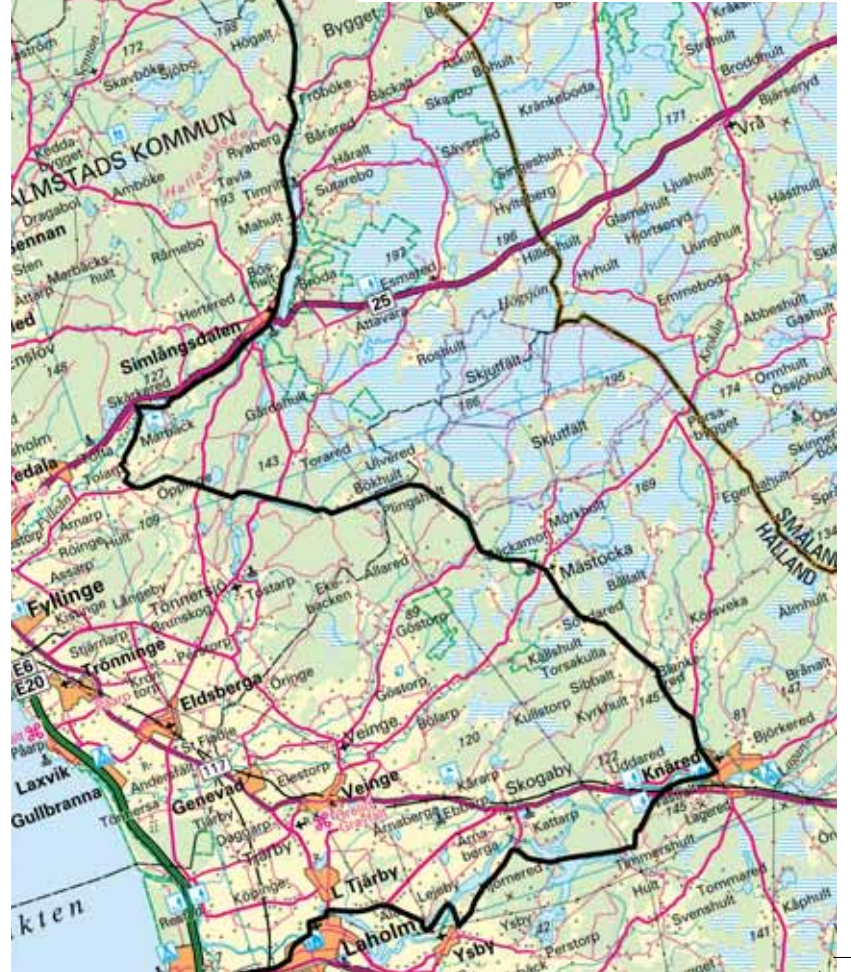
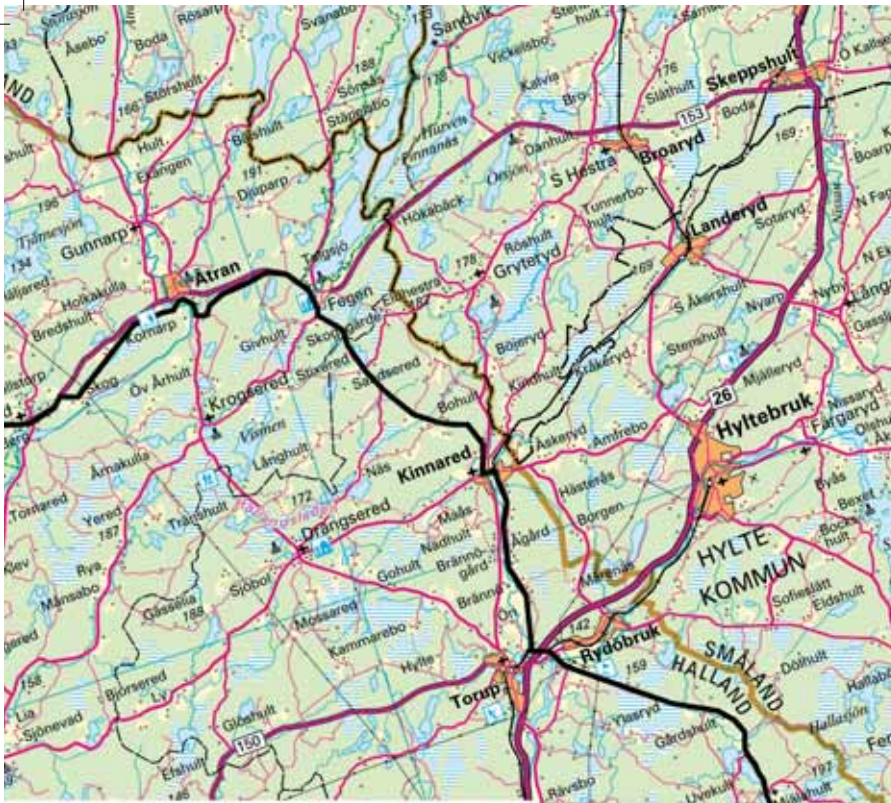
Über drei Millionen Schweden wallfahren jährlich zum Billigkaufhaus Gekås in Ullared. Eine Pause hier ist zu empfehlen. Außer dem Kaufhaus gibt es noch viele andere Läden, Restaurants und Cafés. Dann geht's weiter durch die schöne Landschaft Hallands. Für ein Picknick empfehlen wir einen Abstecher ins Naturschutzgebiet Sumpafällen am Högvadsfluss. Hier liegt eines der wichtigsten Reproduktionsgebiete für den Lachs.

Die Cykelspåret geht weiter auf alten Bahndämmen und durch schöne Buchenwälder über das Bocksten-Moor. Hier fand man die gut erhaltene Leiche des Bockstensmannes aus dem 14. Jahrh., die man heute im Länsmuseum in Varberg sehen kann. Bald sind Sie im schönen Wandergebiet Åkulla. Der weitere Weg in Richtung Nösslinge, am Westufer des Svarten-Sees, gilt als einer der schönsten in Halland: Buchen, Seen, Hügel und Weiden. In Nösslinge liegt eine schöne kleine, rotgestrichene Holzkirche aus dem 17. Jahrh. mit sehenswerten Deckenmalereien und einem Taufbecken aus dem 13. Jahrh.

Durch eine Landschaft von Wäldern, Seen und Bergen kommen Sie zum See Fävren und radeln dann weiter nach Westen, nach Veddige. Vorher kommen Sie noch an den Wassermühlen des Ulvatorp-Baches vorbei, wo im 18. Jahrh. nicht weniger als 14 Mühlen in Betrieb waren. Eine von ihnen ist sowohl außen wie auch innen restauriert worden. Ein paar km weiter lockt die nächste Sehenswürdigkeit – die Schanze Karl des XI., die an den Krieg mit Dänemark 1676 erinnert.

Nordwärts nach Frillesås. Wenn Sie Lust haben, können Sie bei Källmossen einen Abstecher nach Stättared und ins schöne Erholungsgebiet am Horred-See machen. Dieser Weg ist aber sehr steil. Ohne Abstecher folgen Sie einfach dem Weg durch das Tal des Löfta-Flusses bis zum Kreisverkehr nördlich von Frillesås. Hier biegen Sie zur Küste und nach Åsa ab, wo ein schöner Badestrand liegt. Die Cykelspåret/Hallands inland ist danach identisch mit dem Ginstleden/Cykelspåret Väst durch die Kommune Kungsbacka (s. S. 6-7) und führt weiter nach Norden, nach Göteborg und Bohuslän.







# Hylteslingan (Hylte-Schleife)



Sie verlassen Halmstad durch den Park Norre Katt, kommen am Fußballstadion Örjans Vall und an Slottsmöllan vorbei in Richtung Åled. Die erste Sehenswürdigkeit auf der Hylteslingan ist Sperlingsholm, ein prächtiges Schloss mit einem schönen Park aus dem 17. Jahrh. – jedoch Privatbesitz.

Bei Åled überqueren Sie den Nissan und fahren weiter durch Sennan. Links kommt bald eine größere, waldbedeckte Anhöhe, Virsehätt. An der Hütte des Heimatvereins beginnt ein Pfad, der zum 70 m hohen Aussichtspunkt führt. Von da oben haben Sie eine herrliche Aussicht und können auch die Reste einer vorgeschichtlichen Burg sehen.

Sie befinden sich jetzt östlich des Ortes Oskarström und radeln weiter durch das schöne Tal des Nissan. Machen Sie einen Abstecher nach Nissaström. Dort kann man übernachten. In der Höhe von Torup sehen Sie Tidemansholme im Nissan, Reste einer mittelalterlichen Festung mit Wallgraben. Funde von hier kann man im Hof des Heimatvereins Torup sehen. Machen Sie doch einen Abstecher in den Ort Torup und sehen Sie sich das Gräberfeld Övregård aus der Eisenzeit an.

Die Hylteslingan führt Sie weiter nach Rydöbruk, einem feinen alten Industrieort. Hier hat man die Fabrikräume aus dem 18. Jahrh. behutsam in ein Künstlerdorf mit Ateliers für die Schaffenden verwandelt. Auch ein Restaurant liegt hier. Mitten in Rydöbruk erhebt sich der 10 m hohe Stein Knystahall, eines der alten Grenzzeichen zwischen Schweden und Dänemark. Der Sage nach soll er allerdings von einem Riesen aus Torup hierher geworfen worden sein.

Apropos Grenzzeichen, Sie sind jetzt in der Landschaft Småland, aber immer noch im Län Halland..

In Hyltebruk liegt eine der weltweit größten Papierfabriken. Die Kommune ist die kleinste in Halland, aber hier gibt es allen erdenklichen Service, falls Sie einkaufen, übernachten oder essen möchten.

Hinter dem Werk überqueren Sie wieder den Nissan und folgen der alten Straße Nissastigen bis Långaryd. Unterwegs kommen Sie an der Nissaryd-Schanze vorbei, die an die vielen harten Kämpfe zwischen Schweden und Dänen erinnert. Die Festung mit ihren breiten und hohen Schanzen wurde um 1640 gebaut um die Dänen an ihren Raubzügen zu hindern.





Hinter Långaryd geht es auf schmalen Sandwegen in die tiefen Wälder. Sie fahren am alten Industrieort Strömhult vorbei und sind dann bald am beliebten Badesee Jällunden und dem Kirchdorf Jälluntofta. Im Chalanderschen Museum zeigt man die Möbel und Werkzeuge des Kunstschreiners Johannes Chalander.

Jetzt geht's durch offene Wiesenlandschaft und durch ein schönes System von kleinen Seen, die bei Unnaryd in den See Unnen münden. Vor dem Ort können Sie die Sägemühle Brunnsbacka aus dem 15. Jahrh. besuchen, die an einem murmelnden Bach liegt. Unnaryd ist ein reizender alter Kurort. Hier liegen die Pension Alebo mit ihrer Heilquelle und, wie in Jälluntofta, nette Campingplätze. Verpassen Sie nicht das Wandteppichmuseum in Unnaryd, Schwedens einziges, was die Bauernmalerei betrifft. 10 km östlich des Ortes lockt Tiraholms Fisk mit frisch gefangenen Hechten, Zandern und Forellen im Verkauf und im Restaurant. Weitere Sehenswürdigkeiten: die alte Festung Vallsnäs Udde und der Unnarydsstein, ein Wegweiser aus dem 18. Jahrh.

Von Unnaryd geht es durch die Wälder zu den Färgen-Seen. Für ein erfrischendes Bad empfehlen wir das Strandbad auf der Landzunge bei Hallaböke. Im Pfarrhaus von Femsjö ist ein ungewöhnliches Museum untergebracht – das Fries-museum. Der Pilzexperte Elias M. Fries gilt nach Linné als der zweitbeste Botaniker Schwedens. Sehen Sie sich auch die schönen Deckenmalereien in der Kirche von Femsjö an.

Auf dem Weg nach Simlångsdalen kommen Sie bald an der Sankt Sigfrids-Quelle vorbei, einem Felsenloch, das immer wassergefüllt ist. Die letzte Etappe nach Halmstad führt durch wunderbare Natur und den Ort Simlångsdalen (s. Beschreibung der Cykelspåret/Hallands inland auf S. 11). Schon in Mahult verlässt die Hylteslingan die Landstraße und setzt auf dem Simlångsstigen fort, einem alten Bahndamm, der Sie, an Marbäck vorbei, auf leichten Pedalen nach Halmstad führt, dem Ziel der Tour.

Sehenswürdigkeiten in Halmstad: siehe Ginstleden oder fragen Sie im Turistbyrå in Halmstad.

#### Fakten:

Die Hylteslingan ist mit ihren 165 km der kürzeste der halländischen Radwege. Um alles, was Ihnen unterwegs geboten wird, genießen zu können, empfehlen wir kleinere Etappen. In Halmstad und Hyltebruk gibt es Turistbyrås, die Ihnen gerne Auskünfte über Übernachtungen, Radreparaturen, Apotheken, Banken und Öffnungszeiten geben. Die Hylteslingan hat Halmstad als Start und Ziel.

Turistbyrås an der Hylteslingan:

Halmstad: Halmstads slott, Tel. +46-35-13 23 20

Hyltebruk: Centrumhuset, Fabriksgatan 1, Tel. +46-345-180 94

